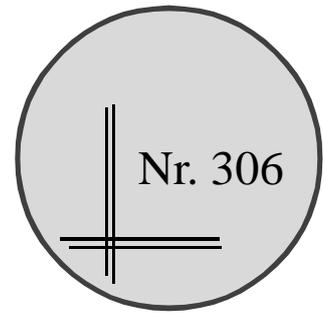




Der Kleine Schreiberling



Guter Rat ist teuer und wertvoll!

„Bei Gott ist Weisheit und Gewalt, sein ist Rat und Verstand.“ Hiob 12,13

Der Volksmund bringt es auf den Punkt: „Da ist guter Rat teuer!“ Früher dachte ich immer, ich müsste dafür viel Geld auf den Tisch legen und in der Tat ist der Rat der professionellen Ratgeber extrem teuer. Jahrelang habe ich für die Betreuung eines Angehörigen mehr als 100 Euro für jede Stunde auf den Tisch gelegt. Das nenne ich teuer. Gemeint ist aber doch etwas anderes: Teuer im Sinne von wertvoll. Da ist guter Rat etwas wert. Und in der Tat: Das habe ich auch in meinem Leben erfahren: Guten, wertvollen Rat. Ein Segen fürs Leben! Ich lebte zur Zeit meiner Bekehrung so ziemlich in den Tag hinein. Als ich bei einer liebenswürdigen christlichen Apothekerin zum Mittagessen eingeladen war, fragte sie mich nach meinem Beruf. Als ich ihr sagte, ich hätte mit meinen 23 Jahren keinen Beruf und würde von Gelegenheitsarbeiten und Hilfsarbeiten leben, da schaute sie mich sehr freundlich an und fragte mich: „Wollen Sie nicht mal was Anständiges machen?“ Das war ein guter Rat und ich nahm ihn an. Ich ging auf ihren Vorschlag hin zur Telekom. Da bin ich heute noch immer. Ihr Rat hat mir den Weg zu einer lebenslangen gut bezahlten Arbeitsstel-

le gewiesen. Das reine Gold in unseren Krisenzeiten. Ratgeber jeglicher Art haben Konjunktur! Lifecoaches, Lebensberater, Seelsorger, Lehrer und Führer, Trainer sind begehrte und gesuchte Fachkräfte. Professioneller Rat mit psychologischen Erkenntnisse sehen viele als das Nonplus-Ultra der Beratungspraxis an. „Da ist guter Rat teuer“, weiß der Volksmund zu berichten. Doch einer ist da, der gibt uns seinen guten Rat ganz umsonst. In der Bibel im Buch Hiob Kapitel 12,13 steht: Hiob 12,13: „Bei Gott ist Weisheit und Gewalt, sein ist Rat und Verstand.“ Es lohnt sich also, den lebendigen Gott um Rat zu fragen. **Johannes 14,6: Jesus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch mich!“** Wer sich diesem Weg anvertraut, der läuft nicht verkehrt! Gott meint es gut mit uns und er will uns seinen guten Weg weisen. In der Bibel steht: **Johannes 14,6: „Jesus sagte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich!“** Gott meint es gut mit uns und er will uns seinen guten Weg weisen. **In Johannes 3,16 steht: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle die an ihn glauben nicht verloren ge-**

hen, sondern das ewige Leben haben.“ Gott liebt uns! Er liebt uns von Anfang an. Von jeher. Von Ewigkeit her. Und das in einer Reinheit und Selbstlosigkeit, wie wir sie nirgendwo sonst finden können. Er will, dass unser Leben gelingt. Das unser Leben erblüht. So wie jetzt im Frühling alles blüht und zu seiner vollen Schönheit gelangt, so will Gott, dass unser Leben erblüht und wir zu unserer ganzen Fülle kommen. Doch es gibt etwas, das uns blind macht für das Handeln Gottes. Es ist die Sünde. Unser Eigenleben. Unsere Rebellion gegen Gott unsere Verfehlungen. Sünde trennt uns von Gott. Sünde führt unweigerlich zum Gericht Gottes und in unser Verderben. Doch das will Gott nicht. Jesus Christus kam, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Er starb stellvertretend den Tod für uns am Kreuz. Wenn wir ihn annehmen, haben wir Vergebung unserer Schuld und das ewige Leben. **Römer 10, 9-10: 9 Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. 10 Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.“**